

---

### MTU Aero Engines legt zum Halbjahr konkretisierte, erhöhte Prognose vor

- **Umsatz soll 2018 rund 4,2 Mrd. € erreichen**
- **Operatives Ergebnis wird bei etwa 640 Mio. €, Gewinn bei rund 450 Mio. € erwartet**

München, 26. Juli 2018 – Die MTU Aero Engines AG hat im ersten Halbjahr 2018 ein Umsatzplus von 9 % auf 2.148,6 Mio. € erzielt (1-6/17: 1.977,0 Mio. €). Das operative Ergebnis<sup>1</sup> legte um 13 % von 296,3 Mio. € auf 334,6 Mio. € zu. Damit stieg die Ergebnismarge von 15,0 % auf 15,6 %. Der Gewinn nach Steuern<sup>2</sup> nahm ebenfalls um 13 % zu und erreichte 237,0 Mio. € (1-6/17: 210,1 Mio. €).

„Im ersten Halbjahr haben sich vor allem das zivile Ersatzteilgeschäft und die zivile Instandhaltung besser entwickelt als erwartet“, sagte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG. „Wir gehen davon aus, dass dieser Trend anhält und können auf dieser Basis unsere Prognose heute konkretisieren und gleichzeitig anheben.“ Die MTU erwartet im zivilen Ersatzteilgeschäft 2018 ein organisches Wachstum von etwa 10 %. Bisher hatte das Unternehmen mit einem mittleren einstelligen Plus gerechnet. In der zivilen Instandhaltung dürfte der Umsatz in US-Dollar um etwa 20 % zunehmen. Bisher war die MTU von einem Anstieg im hohen Zehner-Prozentbereich ausgegangen. Der Ausblick für die übrigen Segmente bleibt unverändert: Den höchsten organischen Zuwachs dürfte das zivile Seriengeschäft mit rund 30 % erreichen. Den Umsatz des Militärgeschäfts erwartet die MTU auf dem Niveau von 2017.

„Insgesamt dürfte der Konzernumsatz 2018 rund 4,2 Mrd. € erreichen und damit etwas höher ausfallen als bisher angenommen“, so Winkler. „Auch die Ergebniswerte dürften trotz des enormen Anstiegs des ertragsschwachen Seriengeschäfts stärker steigen als zunächst erwartet.“ Die MTU geht für 2018 jetzt von einem bereinigten EBIT in Höhe von etwa 640 Mio. € aus (2017: 572,5 Mio. €). Das entspricht erneut einer deutlichen Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr. In ihrer ursprünglichen Prognose hatte die MTU lediglich einen moderaten Ergebnisanstieg in Aussicht gestellt. Der Gewinn nach Steuern dürfte analog auf rund 450 Mio. € steigen (Net Income bereinigt, 2017: 404,9 Mio. €). Den Ausblick für die Cash Conversion Rate – das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern – hat das Unternehmen auf 40 bis 50 % konkretisiert.

Den größten Umsatzzuwachs verzeichnete die MTU im ersten Halbjahr im zivilen Triebwerksgeschäft. Hier erreichte das Plus 15 %, der Umsatz stieg von 643,2 Mio. € auf 738,9 Mio. €. Dabei hatten der A320-Antrieb V2500 sowie das GENx für die Boeing 787 und 747-8 die höchsten Umsatzanteile. Mit Blick auf die Getriebefan-Auslieferungen sagte CFO Peter Kameritsch: „Wir haben unser GTF-Auslieferungsziel im ersten Halbjahr voll erreicht. Im zweiten Halbjahr zieht der Hochlauf noch einmal deutlich an. Wir sind zuversichtlich, auch diese Herausforderung erfolgreich meistern zu können.“

---

<sup>1</sup> EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, vergleichbar gerechnet

<sup>2</sup> Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, vergleichbar gerechnet



In der zivilen Instandhaltung ist der Umsatz um 9 % auf 1.288,5 Mio. € gestiegen (1-6/17: 1.181,0 Mio. €). „Auf Dollar-Basis ist das Umsatzplus mit 22 % weit deutlicher ausgefallen und zeigt einmal mehr die hohe Nachfrage nach Instandhaltungs-Dienstleistungen. Ihr begegnen wir sowohl mit dem Ausbau als auch mit Portfolio-Erweiterungen unserer weltweiten MRO-Standorte“, ergänzte Kameritsch. Hauptumsatzträger in der zivilen Instandhaltung war das V2500.

Stabil geblieben ist der Umsatz des militärischen Triebwerksgeschäfts mit 198,8 Mio. € (1-6/17: 201,1 Mio. €). Wichtigster Umsatzträger war der Eurofighter-Antrieb EJ200.

Der Auftragsbestand erreichte am Halbjahresende mit 15,5 Mrd. € einen neuen Rekordwert (31.12.2017: 14,9 Mrd. €). Die wichtigsten Triebwerke im Auftragsbestand waren das V2500 und die Getriebefans der PW1000G-Familie, vor allem der A320neo-Antrieb PW1100G-JM. „Mit den Getriebefan-Programmen konnten wir auch vergangene Woche auf der Farnborough International Airshow punkten“, so Winkler. Die Messe-Aufträge in Höhe von rund 800 Mio. € nach Listenpreisen sind im Auftragsbestand noch nicht enthalten.

Im OEM-Geschäft hat die MTU ihr Halbjahresergebnis um 19 % von 192,3 Mio. € auf 228,9 Mio. € gesteigert. Die Ergebnismarge legte von 22,8 % auf 24,4 % zu. Das Ergebnis der zivilen Instandhaltung erreichte 105,5 Mio. € nach 103,7 Mio. € im Vergleichszeitraum. Hier lag die Ergebnismarge bei 8,2 % (1-6/17: 8,8 %).

Die MTU hat im ersten Halbjahr 99,2 Mio. € für Forschung und Entwicklung ausgegeben (1-6/17: 110,7 Mio. €). Im Fokus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit standen die Getriebefan-Programme und ihre Weiterentwicklung, der Langstrecken-Antrieb GE9X für die Boeing 777X sowie Technologiestudien und F&E-Arbeiten für zukünftige Antriebsgenerationen.

Der Free Cashflow der MTU erreichte 132,7 Mio. € und übertraf damit den Vergleichswert um 59 % (1-6/17: 83,6 Mio. €).

Die MTU hat ihre Investitionen in Sachanlagen im ersten Halbjahr um 76 % auf 88,8 Mio. € erhöht (1-6/17: 50,6 Mio. €). Verwendet wurden die Mittel vor allem für den Ausbau der weltweiten MTU-Standorte.

Die Belegschaft der MTU hat sich gegenüber dem Jahresende 2017 um 5 % auf 9.264 Mitarbeiter vergrößert (31. Dezember 2017: 8.846 Mitarbeiter). „Neueinstellungen gab es insbesondere im Umfeld des Hochlaufs der Getriebefan-Programme und in der zivilen Instandhaltung. Darüber hinaus wurde mit dem Personalaufbau der zunehmenden Digitalisierung Rechnung getragen“, erläuterte Winkler. Der CEO weiter: „Auf den genannten Bereichen liegt auch im weiteren Jahresverlauf unser Fokus bei der Personalplanung.“

**MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Halbjahr 2018**

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung erstmals nach IFRS15)

MTU Aero Engines	Q2 2017	Q2 2018	per Juni 2017	per Juni 2018	Veränderung
Umsatz	978,0	1.132,2	1.977,0	2.148,6	+ 8,7 %
davon OEM-Geschäft	412,3	510,5	844,3	937,7	+ 11,1 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	312,2	403,0	643,2	738,9	+ 14,9 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	100,1	107,5	201,1	198,8	- 1,1 %
davon zivile Instandhaltung	592,6	670,3	1.181,0	1.288,5	+ 9,1 %
EBIT (bereinigt)	117,9	159,5	296,3	334,6	+ 12,9 %
davon OEM-Geschäft	66,5	105,5	192,3	228,9	+ 19,0 %
davon zivile Instandhaltung	51,6	54,0	103,7	105,5	+ 1,7 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)</i>	<i>12,1 %</i>	<i>14,1 %</i>	<i>15,0 %</i>	<i>15,6 %</i>	
<i>im OEM-Geschäft</i>	<i>16,1 %</i>	<i>20,7 %</i>	<i>22,8 %</i>	<i>24,4 %</i>	
<i>in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>8,7 %</i>	<i>8,1 %</i>	<i>8,8 %</i>	<i>8,2 %</i>	
Net Income (bereinigt)	83,7	113,7	210,1	237,0	+ 12,8 %
Net Income (reported)	81,3	112,3	200,1	218,5	+ 9,2 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	1,56	2,15	3,87	4,19	+ 8,3 %
Free Cashflow	22,6	49,4	83,6	132,7	+ 58,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	54,6	46,1	110,7	99,2	- 10,4 %
davon eigenfinanzierte F&E	45,9	39,9	90,8	87,3	- 3,9 %
davon fremdfinanzierte F&E	8,7	6,1	19,9	11,9	- 40,1 %
<i>eigenfinanzierter F&amp;E-Aufwand gemäß GuV</i>	<i>11,4</i>	<i>13,1</i>	<i>21,2</i>	<i>26,4</i>	<i>+ 24,5 %</i>
Investitionen in Sachanlagen (netto)	31,0	54,3	50,6	88,8	+ 75,5 %
			<b>31. Dez. 2017</b>	<b>30. Juni 2018</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>					
Immaterielle Vermögenswerte			1.032,5	1.052,3	+ 1,9 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente			106,1	86,9	- 18,1 %
Rückstellungen für Pensionen			870,7	887,2	+ 1,9 %
Eigenkapital			1.841,3	1.889,8	+ 2,6 %
Netto-Finanzverschuldung			827,0	818,8	- 1,0 %
Bilanzsumme			6.359,1	6.665,9	+ 4,8 %
<b>Auftragsbestand</b>			14.893,0	15.482,8	+ 4,0 %
<b>Mitarbeiter</b>			8.846	9.264	+ 4,7 %

**Über die MTU Aero Engines**

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Ferti-



gung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 5 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations der MTU Aero Engines:

Michael Röger

Vice President Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-84 73

Claudia Heinle

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

Matthias Spies

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-41 08

*Alle Investor Relations News unter :*

<http://www.mtu.de/de/investor-relations/aktuelles/>

#### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.